

## Bewertungskriterien "Happy Gymnastics" ab 2016

Um den Tanzgruppen mehr Klarheit in der Punktevergabe zu ermöglichen und die Bewertungen nachvollziehbar zu machen, hier einige Informationen zum Bewertungssystem.

### Das Wertungsgericht

Das Wertungsgericht besteht aus 5 ausgebildeten Wertungsrichtern.

### Das Punktesystem

Das Punktesystem ist den offiziellen Wettbewerben angelehnt.

Note	Wertungskriterium	Punkte
A-Note	Choreografie / Konzeption	25
	Musikauswahl - Interpretation	15
	Kreativität /Originalität	10
	Schwierigkeiten	-
	<b>Punkte A - Note</b>	<b>50</b>
B - Note	Ausführung /Körpertechnik	25
	Harmonie / Synchronität	
	Präsentation	15
	Outfit/Material/Requisiten	10
	<b>Punkte B - Note</b>	<b>50</b>
	<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>100</b>

Die zwei A-Note-Wertungsrichter bewerten nach den u.a. Bewertungskriterien jeder für sich die Darbietung und vergeben entsprechende Punkte. Aus den beiden unabhängig voneinander vergebenen A-Noten wird der Mittelwert errechnet, genau so berechnet sich die B-Note. A- und B-Note zusammen ergeben die Gesamtnote. Vom Gesamtpunktestand können durch den Oberkampfrichter eventuelle Punktabzüge gemacht werden.

### Punktabzüge

Beispiele:

- Zeitüberschreitung, Zeitfehler
- Abbruch der Übung
- Schlechte Qualität der Musik
- Blick auf intime Körperteile oder Unterwäsche
- Unästhetische Elemente
- Längerer Stillstand einer oder mehrerer Tänzer
- Zu langes Verbleiben in einer Formation
- Mangelnde Abwechslung der Raumausnutzung
- Keine Übereinstimmung zwischen Ende der Musik und der Übung

### Informationen für Übungsleiter und Gruppenbetreuer

Nach Beendigung der Veranstaltung stehen die Wertungsrichter den Gruppenleitern für eine informelle Analyse ihrer Darbietung gerne zur Verfügung.

# Allgemeine Beschreibung der Wertungskriterien

## 1. Choreografie / Konzeption

Eine gute Choreografie ist dynamisch, harmonisch und ausdrucksvoll, sie demonstriert die Vielfalt der Bewegungsmöglichkeiten.

Folgende Kriterien werden bewertet:

- fließende Übergänge und Verbindungen
- Rhythmuswechsel
- Raumebenen (horizontal, vertikal)
- Bewegungsrichtungen (vorwärts, rückwärts, seitwärts)
- Formationen + Positionswechsel - abwechslungsreich
- Partner- und Gruppenarbeit (Die Choreografie soll den Vorteil, mehr als eine Person auf der Fläche zu sein, herausstellen = Gruppenführung)
- geringe Wiederholungszahl

## 2. Musikauswahl / Interpretation

Die Musik ist frei wählbar und kann aus einem oder mehreren Musikstücken bestehen. Bewertet werden die zeitgleiche Bewegung zur Musik und das Umsetzen der gewählten Musik in Bewegung sowie die Umsetzung von:

- Rhythmus
- Rhythmuswechsel
- Akzente
- umsetzen von unterschiedlich strukturierter Musik
- Interpretation der Musik (Die Teilnehmer sollen die Musik nicht als Hintergrundmusik nutzen, sondern mit den Bewegungen der Musikstruktur folgen)

## 3. Kreativität / Originalität

- Originelle Übungsteile
- Originelle Verbindungen
- Kreativer Einsatz von Körpertechnik
- Neuartige Schwierigkeiten, auch Einzelner
- Interessante Choreografien
- Einfallsreichtum bei Partner- Gruppenarbeiten
- Gags

**Besondere Bewertung:** Überraschendes, Innovationen, Neuigkeiten, Vielfalt, Kombinationen

## 4. Ausführung / Körpertechnik

Hiermit ist Bewegungsqualität und Bewegungstechnik gemeint. Eine gute Ausführung ist gekennzeichnet durch korrekte und kontrollierte Arm- und Beinbewegung sowie große Präzision in der Bewegungsausführung sowie Körperspannung. Kriterien für eine gute Bewegungsqualität sind:

- Körperhaltung
- Kraft
- Kondition
- Technik der Elemente
- Sicherheit

## 5. Harmonie / Synchronität

Harmonie und Synchronität sind auf das Gesamtbild bezogen: Die Fähigkeit, alle Bewegungen im Team wie eine Einheit auszuführen. Die Harmonie der Gruppe sollte hierbei deutlich werden.

Zeitgleiches Bewegen:

- identische Bewegungsweite
- identische Sprunghöhe
- identische Bewegungsqualität (keine durchgängige Dominanz Einzelner)
- gleichmäßige und vergleichbare Energie
- Klarheit der Formation

## 6. Präsentation

Die Freude an der Bewegung soll während der gesamten Übung gezeigt werden. Dies soll sowohl durch die Mimik als auch durch die Körperhaltung zum Ausdruck kommen.

- Kontakt zum Publikum
- Präsenz
- Ausstrahlung
- Wirkung
- Ausdrucksfähigkeit
- Ausdrucksvielfalt
- Künstlerische Wiedergabe
- Korrekte Ausführung des Tanzstils
- Übereinstimmung von Bewegung und Musik

## 7. Outfit / Materialien

Angemessenheit der Bekleidung

Kreativität, Effekte, Requisiten, Handgeräte, Großgeräte, Vielseitige Nutzung der Geräte